

Orochimarus Rache

Von Kadiri

Kapitel 12: Es beginnt...

Hello da bin ich wieder und ich mcht mich bei allen meinen treune und frleißigen Kommischreibern gaaaanz herzlich bedanken *sich verbeug*!!!
Mich freut es total wie gut ihr mein FF findet!!
Wegen den ganzen Rechtschreibfehler... v.v°
Naja wer einen findet darf ihn behalten^^!
Jetzt nerv ich euch nicht mehr!!
Habt viel Spaß beim Lese!!!

bussi Sakura_san

Kapitel 12 Es beginnt...

Schmerz... Trauer... Verzweiflung... All diese düsteren Emotionen schossen durch den Geist der jungen Frau die am Rand einer Waldlichtung, welches sich einige Kilometer vom Ninjadorf Konohagakure entfernt befand, lag. Ein Teil von ihr wünschte sich, dass sie all das was in den letzten Stunden passiert war, nur geträumt hatte. Aber ein anderer Teil von ihr wusste, dass dies die Realität war. Dieser Teil wusste, dass sie einen schrecklichen Kampf hinter sich hatte, dass ihre beiden Teamkollegen..., nein ihre langjährigen Freunde tot waren und sie selbst war auch mehr Tot als Lebendig. Ihr ganzer Körper schmerzte.

Sie blutete aus mehreren Wunden und anscheinend waren auch etliche Knochen gebrochen. Die Shinobi öffnete unter großer Anstrengung ihre Augen einen winzigen Spalt breit und blickte in den klaren wolkenlosen Sternenhimmel. Da nahm sie eine Bewegung am Rand ihres Sichtfelds war. Das musste dieser verdammte Otoninja sein. Er musste wohl gewartet haben bis sie ihr Bewusstsein wiedererlangt hatte und wollte sie jetzt endgültig töten. Ayumi wollte aufspringen und sich auf ihren Feind stürzen aber ihr Körper bewegte sich nicht und sie stöhnte unter Schmerzen auf. Ein paar Hände hielten sie sanft aber bestimmt fest und sie hörte eine Stimme die ihr bekannt vorkam. Sie bemerkte noch eine weitere Person die sich neben ihr hinkniete aber kurz darauf verließen sie ihre Kräfte und die Welt wurde wieder dunkel...

„Bleib ruhig liegen. Wir kümmern uns erst mal um deine Wunden und später erzählst du uns was hier passiert ist.“, flüsterte Shizune während sie begann sich gemeinsam mit Sakura um die Verletzungen der jungen Frau zu kümmern. Shizune zog eine Spritze mit einem starken Schmerzmittel aus einer Tasche und initiierte es ihrer Patientin während Sakura bereits damit begann Chakra in ihren Händen zu konzentrieren und sich um die schlimmsten Verletzungen der Frau kümmerte. „Das sieht wirklich schlimm aus!“ meinte Sakura und ließ ihren Blick über die verletzte Frau und über die beiden Leichen gleiten die der restliche Suchtrupp bereits in Transportfähig gemacht hatte: „Was war hier bloß los?“

Etwa eine Stunde später hatten sich Shizune, Jiraya, Yamato sowie ein halbes dutzend weiterer Personen im Raum des Hokages. „Was wissen wir über das was dort draußen passiert ist?“ fragte Tsunade und blickte die vor ihr versammelten an. „Wir wissen, dass in den Überresten der toten Ninjas nicht der kleinste Funken Chakra. Es ist so als ob sie nie welches besessen hätten.“ Meldete sich Shizune mit einem Blick auf ihre Unterlagen. „Es wurde ihnen vermutlich mit der Macht der Hantā demōnisch entzogen.“ „Das bedeutet, dass wer auch immer diese Macht besitzt, er wird mit jedem Ninja den er aussaugt stärker!“ schlussfolgerte Jiraya der an einem der Fenster lehnte und blickte hinaus in den Himmel. „Ja das war der die Idee hinter den Hantā demōnisch. Wir wollten genügend Macht sammeln um anschließend einen der neun Dämonen unter unsere Kontrolle zu bringen.“, erklärte die Anführerin der Felseninjas, die ebenfalls an der Besprechung teilnahm.

Die Hokage seufzte als sie dies hörte und ließ ihren Blick wieder über die Anwesenden schweifen: „Also könnte Orochimaru nicht nur Konoha zerstören wollen sondern er wird auch versuchen genügend Chakra zu sammeln um dann den neunschwänzigen Fuchs zu absorbieren...“ „Gibt es denn keine Möglichkeit ihnen das Chakra welches sie absorbiert haben wieder zu entziehen?“ warf Yamato ein und schaute dabei die Frau aus dem Felsreich an. Diese nickte: „Ja aber dazu müsste die Person von der das Chakra stammt noch am Leben sein. Denn solange der Körper des Opfers nicht zerstört wird kann dessen Chakra nicht vollständig absorbiert werden und es besteht die Möglichkeit das man es wieder dem ursprünglichen Besitzer zuführt.“ Tsunade nickte und meinte: „Also werden sie alles daran setzen die Körper derer die sie ausgesaugt haben zu vernichten.“ Die blonde Frau erschauerte bei dem Gedanken wie viel Macht Orochimaru so sammeln konnte. Als hätte er ihre Gedanken gelesen murmelte Jiraya: „Und wenn Orochimarus Plan gelingt dann gibt es nichts mehr was ihn noch aufhalten könnte“

Am darauf folgenden Tag wurden erneut Teams zusammengestellt die Informationen über Orochimaru und dessen Anhänger sammeln sollten. Auch Naruto und seine Freunde nahmen an dieser Mission teil. Das Team bestand aus ihm, Sakura, Takashi und Hinata. Als die Teams aufbrachen spürte Sakura einen stechenden Blick. Als sie sich umsah entdeckte sie Ino die auf sie zukam. „Sakura das ist nicht fair!!!“ begann das blonde Mädchen. Als Sakura sie nur ratlos anschaute zischte Ino: „Ich meine das du mit Takashi in einem Team bist! Gib zu du hast dafür gesorgt das ihr Beiden zusammen seit.“ Sakura hob abwehrend die Hände: „Stimmt doch gar nicht...“ Als sie Inos Blick sah fuhr sie fort: „Erstens hab ich dir schon gesagt das er für mich nur ein guter Freund ist und zweitens...“ „...bin ich deshalb mit Sakura, Hinata und Naruto in einem

Team weil wir schon gut zusammengearbeitet haben.“ Beendete Takashi, der grade hinter Ino getreten war, Sakuras Satz.

„Aber wieso willst du das wissen?“ fragte er das blonde Mädchen, welches bei diesen Worten so zusammenzuckte als stünde sie unter Starkstrom. Langsam drehte sich Ino um und lief dabei rot an. „A-Ach n-nur so.“ stammelte sie und begann dann hysterisch aufzulachen. „Ich war nur neugierig. Bis später!!“ rief sie und stürzte davon. Der braunhaarige Felsninja blickte Ino verwundert nach und wandte sich dann mit fragender Miene an Sakura die sich gerade damit abmühte nicht laut los zu prusten und fragte: „Was hat sie denn?“ Auf diese Frage hin beruhigte sich Sakura wieder ein wenig und sah Takashi erstaunt an: „Meinst du das ernst?“ Als der Felsninja nickte, grinste Sakura klopfte diesem auf die Schulter und meinte Kopfschüttelnd: „Eigentlich bist ja ganz klug aber manchmal bist du genau so schlimm wie Naruto...!“ Während Takashi über den Sinn dieser Worte nachdachte verließen die Teams Konoha.

Narutos Team war auf dem Weg zu einem Dorf welches südlich von Konoha lag und wo sie erste Informationen sammeln wollten.

Sie hatten einen Großteil des Weges zurückgelegt als sie Rauch am Horizont sahen und schreie hörten. „Verdammt!“ rief Naruto und begann loszurennen. Die Andern folgten ihm und kurz darauf sahen sie es. Das Dorf brannte und ein Großteil der Bewohner flüchtete in ihre Richtung. Die Ninjas liefen den Flüchtlingen entgegen. Als sie eine weitere Gruppe bemerkten, die den Flüchtigen nachsetzte und damit begann Wurfgeschosse in die Menge zu schleudern. Einige der Dorfbewohner brachen verletzt oder tot zusammen während der Rest panisch weiterlief. Sekunden später waren Naruto und seine Begleiter durch die Flüchtlinge durch und stellten sich den Verfolgern. Hinata wehrte einen weiteren Geschosshagel ab während die Anderen die Verfolger direkt angriffen. Takashi zog sein Schwert tötete zwei von ihnen mit schnellen Hieben. Sakura verpasste einem weiteren einen Schlag in den Magen das dieser gegen einen Baum geschleudert wurde und bewusstlos liegenblieb. Naruto schlug gerade einen weiteren Angreifer zu Boden, als die restlichen Gegner Raubomben warfen und verschwanden.

Naruto sah sich um, packte seinen bewusstlosen Gegner und schleifte den jungen Mann den er niedergeschlagen hatte zu Sakura die gerade den zweiten Angreifer der zurückgelassen wurde und der offensichtlich ein Otoninja war auf versteckte Waffen überprüfte. „Wir sollten die Beiden am besten verhören.“ Meinte Takashi der gerade sein Schwert wieder wegsteckte: „Vielleicht erfahren wir... NARUTO ACHTUNG!!“ Der Mann den Naruto hinter sich her schleifte hatte von irgendwo ein Kunai herbeigezaubert und schleuderte es. Es ging an Naruto vorbei, der dem Messer erschrocken nachblickte und das Wurfgeschoss bohrte sich in den Kopf des Otoninjas bei dem Sakura stand. Naruto packte den Mann am Kragen und zog ihn hoch als diesem plötzlich Schaum vor den Mund trat, kurz unter heftigen Krämpfen zuckte und dann tot zusammensank. Die vier jungen Ninjas sahen sich erschrocken an. „Was zum Teufel sollte das?“ fragte Naruto und ließ den leblosen Körper des Mannes los. „Sie wollten vermeiden, dass wir Informationen aus ihnen herausholen können.“ mutmaßte Takashi: „Die müssen was richtig Großes vorhaben.“

„Vergesst die zwei!“ rief Sakura: „Wir müssen die Überlebenden so schnell wie möglich in Sicherheit bringen!“

Die Anderen stimmten ihr zu und Hinata die mit einem älteren Mann der offenbar der Dorfvorsteher war gesprochen hatte meinte: „Sie haben gesagt das es unter den Überlebenden keine Verletzten gibt die nicht transportfähig wären.“ „Also kümmern wir uns um die schlimmsten Verletzungen und schaffen sie dann hier weg!“ entschied Sakura. Nach etwa fünf Minuten in denen sich um die Verletzten kümmerten rief Hinata: „Da kommen mehrere Ninjas auf uns zu!“ Die Gruppe blickten in die Richtung in die Hinata deutete und wenige Augenblicke später erkannten sie mehrere Konohaninjas die vom Wald her auf sie zukamen.

Es waren zwei der Erkundungsteams. Eines wurde von Kakashi angeführt und das andere von einem älteren Johnin den Naruto nur vom sehen her kannte. Die beiden Teamführer kamen auf die Gruppe zu. Kakashi ließ seinen Blick über die Flüchtlinge und das niedergebrannte Dorf gleiten fragte dann: „Was ist hier passiert?“ Naruto und Takashi erzählten dem weißhaarigen Ninja was sie wussten und dieser nickte betrübt. Er und der andere Johnin wechselten kurz einen Blick und dieser meinte dann: „Ich und mein Team bringen die Überlebenden nach Konoha und ihr seht gemeinsam mit Kakashis Team in den Trümmern des Dorfes nach ob es dort irgendeinen Hinweis gibt wieso es angegriffen wurde.“

Als der Johnin mit den Überlebenden und seinem Team aufgebrochen war wandte sich Kakashi an die restlichen sieben Personen: „Also wir teilen uns in Zweierteams auf und durchsuchen das Dorf und die Umgebung.“ Die Anderen nickten und begannen sich aufzuteilen.

Wenig später kletterten Naruto und Sakura gerade über die ausgebrannten Überreste eines Hauses und Naruto meinte: „Unglaublich! Wieso machen die so etwas? Die Dorfbewohner waren doch keine Gefahr.“ Sakura wollte gerade antworten als sie plötzlich über etwas stolperte. Sie sah sich um und ihre Miene verhärtete sich: „Schon wieder zwei Tote... Wir sollten sie nicht so herumliegen lassen.“ Der blonde Ninja nickte und sah sich um: „Ja du hast recht. Wir sollten die vielen Toten hier später begraben.“ Sakura sah sich erneut um und fragte: „Naruto? Was glaubst du wie viele Leichen hier herumliegen?“ Der Angesprochene sah Sakura kurz verwirrt an und antwortete dann: „Sicher mindestens vierzig oder fünfzig. Wieso?“ „Weil einer der Dorfbewohner zu mir gesagt hat das er froh ist weil ein Großteil der Dorfbevölkerung überlebt hat. Aber in diesem Dorf können höchstens um die dreihundert Menschen gelebt haben und da sind fünfzig Tote schon eine Menge...“ Plötzlich brach Sakura ab und starrte wie hypnotisiert auf den toten Körper einer Frau der im Gegensatz zu den anderen nicht verbrannt war.

„Was ist los?“ fragte Naruto und musterte die Frau ebenfalls. „Ich kenne diese Frau.“ Brachte Sakura mühsam hervor: „Sie war bei den Überlebenden und hat mir geholfen einen der Verletzten zu versorgen!“ Naruto sah seine Teamkollegin verwirrt an: „Sakura... Die Frau ist tot sie kann dir nicht geholfen haben.“ „Das weiß ich selber!“ blaffte Sakura den Blondschoopf an. Etwas ruhiger fuhr sie fort: „Ich glaube nicht das die Frau hier und die bei den Flüchtlingen Zwillinge sind und das bedeutet, dass die Frau, die bei den Überlebenden wahrscheinlich ein Doppelgänger ist.“ „Aber wieso würde jemand so etwas tun?“ fragte Naruto. „Weil dieser Jemand weiß das Konoha Flüchtlinge die ihr Dorf verloren haben vorübergehend bei sich aufnehmen wird.“ Meldete sich Takashi der soeben mit Hinata zu den Beiden trat. Die vier sahen sich an und jeder von ihnen wusste wer hinter all dem steckte. Orochimaru. „Wir müssen

Kakashi darüber informieren und dann versuchen die Flüchtlinge vor Konoha abzufangen.“ Schloss Hinata und lief los um Kakashi zu suchen. Während sie sich entfernte murmelte Naruto: „Wer weiß wie viele Dorfbewohner sie ersetzt haben?“

Zur selben Zeit erreichte das Ninjateam welches die Flüchtlinge begleitete das Dorf Konoha. Die Flüchtlinge bestaunten die große Mauer und die Gebäude, aber einige warfen sich verstohlene Blicke zu und beobachteten Dinge wie Positionen und Stärke der Wachmannschaften von Konoha. Andere von ihnen begannen sich flüsternd zu unterhalten und eine einzelne Gestalt löste sich von der Gruppe stahl sich davon und verschwand in einer engen Seitengasse.

Unterdessen sah man drei Männer in Reisekleidung auf demselben Hügel, auf dem Tage zuvor Naruto und die Ninjas des Felsreiches Konoha gesehen hatten, stehen. Sie hatten alle Reisehüte auf und man konnte deshalb ihre Gesichter nicht deutlich erkennen aber einer von ihnen trug eine Brille und wandte sich gerade an den Mittleren der Gruppe: „Es ist alles vorbereitet. Ich habe erfahren das wir unter den Flüchtlingen neunundzwanzig Männer haben die alle nur mehr auf das Signal warten um zuzuschlagen.“ Der Angesprochene grinste diabolisch: „Sehr gut. Na dann, Kai, Kaubuto, lasst uns Konoha einen Besuch abstatten.“ Mit diesen Worten marschierten die drei los und rund um Konoha machten sich an die zweihundert Ninjas bereit das Dorf welches versteckt hinter den Blättern liegt ein für alle mal zu vernichten.